

AGRAMA

Bern, 22. – 26.11.2012

Newsletter April 2013

| Kontakt

Inhalt dieses Newsletters

- **AGRAMA 2012 in Bern war ein voller Erfolg**
- **Frage an besucher: Warum besuchen Sie die AGRAMA**
- **3 Fragen an Pierre-Alain Rom, Geschäftsführer des Schweizerischen Landmaschinen-Verbands (SLV)**
- **Gratisverlosung: Gewinner sind bekannt**

AGRAMA 2012 IN BERN WAR EIN VOLLER ERFOLG



Editorial von Christian Stähli, Präsident AGRAMA

Die AGRAMA 2012 darf als grosser Erfolg gewertet werden. Als wichtigste Messe der Landtechnikbranche ist die AGRAMA eine hoch professionelle Plattform, primär bedingt durch die ausstellenden Firmen, die sich den Besucherinnen und Besuchern mit einem sehr attraktiven Angebot präsentieren.

An der Eröffnungsfeier der AGRAMA, am 22. November 2012, habe ich etwa 45'000 Besuchende prognostiziert. Dies aufgrund der Tatsache, dass es in der Schweiz zunehmend weniger Landwirtschaftsbetriebe gibt. Ende 2011 waren es noch 57'600. Dass letztlich über 50'000 Personen die AGRAMA besucht haben, freut uns sehr und macht uns stolz.

Auch in Sachen Fläche hat sich die AGRAMA in den letzten Jahren stetig weiter entwickelt. Wir belegen heute eine Nettofläche von 36'858 m² im Vergleich zu 26'724 m² im Jahr 2002. Das entspricht einer Steigerung von beinahe 38%. Ich gehe davon aus, dass sich die Nettofläche der AGRAMA bei aktuellem Produktsortiment bei ca. 40'000 m² einpendeln wird.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten des Schweizerischen Landmaschinen-Verbands (SLV) und der BERNEXPO AG, die zum Erfolg der AGRAMA 2012 beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die ausstellenden Firmen sowie an alle Besucherinnen und Besucher.

Ich hoffe und freue mich darauf, Sie alle an der AGRAMA 2014 in Bern wieder begrüßen zu dürfen.

Christian Stähli, Präsident AGRAMA

FRAGE AN BESUCHER: WARUM BESUCHEN SIE DIE AGRAMA?



1) Patrik Eicher, Schlattingen TG: Ich besuche die AGRAMA wegen der Neuheiten, aber auch, um Kollegen zu treffen. Zudem ist der Messebesuch eine gute Gelegenheit, einmal aus dem Betrieb zu kommen.

2) Heidi Zimmermann, Unterägeri ZG: Mich interessiert das Gesamtangebot, weil ich den landwirtschaftlichen Betrieb besser kennenlernen will. Dies war mein erster AGRAMA-Besuch. Ich begleite meinen Lebenspartner, der die AGRAMA schon mehrmals besucht hat.

3) Kaspar Freitag, Küsnacht ZH: Ein AGRAMA-Besuch ist für mich bereits seit vielen Jahren Pflicht, weil mich die Maschinen sowie generell die Landwirtschaft sehr interessieren.

4) Manon Croset, Saxon VS: Ich bin im 2. Lehrjahr an der Landwirtschaftsschule Châteauneuf. Unsere Klasse besucht die AGRAMA im Rahmen des Unterrichts, um mehr über die verschiedenen Maschinen zu erfahren.

3 FRAGEN AN PIERRE-ALAIN ROM, GESCHÄFTSFÜHRER DES SCHWEIZERISCHEN LANDMASCHINEN-VERBANDS (SLV)



1. Wie haben Sie Ihre erste AGRAMA erlebt?

Die AGRAMA 2012 ist für mich nicht die erste AGRAMA-Messe, die ich erlebt habe. Aber es war die erste AGRAMA, bei deren Organisation und Durchführung ich in meiner Funktion als Geschäftsführer SLV aktiv mitgewirkt habe.

Während den langen Vorbereitungsarbeiten für die grösste Schweizer Fachmesse für Landtechnik habe ich erfahren, wie komplex die Organisation einer solchen Veranstaltung ist. In den intensiven Phasen der Gestaltung, Durchführung und Auswertung der AGRAMA 2012 haben mich insbesondere die Kompetenz der Beteiligten und die Qualität der Zusammenarbeit beeindruckt. Sowohl in der Ausstellungskommission (AK) AGRAMA als auch in den Teams der BERNEXPO AG und der AGRAMA-Beauftragten des SLV wurde von allen sehr gute Arbeit geleistet. Der ausgeprägte Wille zur Kooperation und zur Zusammenarbeit für die Erreichung von gemeinsamen Zielen bildete das tragfähige Fundament für eine erfolgreiche Durchführung.

Im Rückblick kann ich auch festhalten, dass mich die Innovationen in der Landtechnik sowie die an der Messe gezeigten Tendenzen für künftige Entwicklungen fasziniert haben.

2. Welches war die grösste Herausforderung?

In meinen Augen war es eine grosse Herausforderung, allen sich zum Teil widersprechenden Anliegen und Wünschen innert nützlicher Frist gerecht zu werden. Als Beispiel nenne ich das AGRAMA-Sekretariat, das mir vielleicht am nächsten steht. Es ist die Anlaufstelle für unsere Aussteller, die Verbandsmitglieder, die BERNEXPO AG und zum Teil auch für die Besuchenden. Hier laufen eigentlich alle Fäden zusammen. In manchmal

doch eher hektischen Zeiten waren die Erfahrung und das Verständnis aller Beteiligten sehr hilfreich. Es war schön zu sehen, wie alle AGRAMA-Beauftragten sich mit Engagement und Teamgeist zum Wohle «ihrer» AGRAMA 2012 eingesetzt haben und sie zum Erfolg führten.

3. Welches war Ihr Highlight?

Ich habe die AGRAMA 2012 als Einheit und ausgesprochen positiv erlebt. Von der faszinierenden Welt der zum Teil riesigen landwirtschaftlichen Maschinen und ihrer hochmodernen Technologie war ich sehr beeindruckt. Man konnte sich wirklich fragen, wie sie alle in die Hallen rein und an ihren Standplatz kamen – hier wurde Präzisionsarbeit geleistet!

Im Weiteren war der unerwartet grosse Besucherandrang sehr erfreulich! Mit über 50'000 Eintritten wurden unsere Erwartungen übertroffen. Die Zahlen bestätigen uns, dass die AGRAMA sowohl beim Publikum als auch im Messekalender Schweiz ihren festen Platz hat.

Ein Highlight ist für mich auch, dass unsere Aussteller in den Auswertungs-Fragebogen zur AGRAMA 2012 nahezu ausschliesslich gute bis sehr gute Beurteilungen abgegeben haben und im Jahr 2014 wieder dabei sein wollen.

Unsere AGRAMA 2012 war ein Highlight! Mit Freude und Respekt richte ich mein grosses MERCI an die AK und das Team AGRAMA 2012, an die ausstellenden Firmen und ihre Mitarbeitenden sowie an die Besucherinnen und Besucher.

Ich freue mich bereits heute auf die AGRAMA 2014!

Pierre-Alain Rom, Geschäftsführer des Schweizerischen Landmaschinen-Verbands (SLV)

GRATISVERLOSUNG: GEWINNER SIND BEKANNT



Für Markus Achermann und Vincent Boss hat sich der Besuch der AGRAMA 2012 in mehrfacher Hinsicht gelohnt: Sie sind die Hauptgewinner der

AGRAMA-Gratisverlosung mit 50 attraktiven Preisen. Der 1. Preis, ein Gutschein für einen Aufenthalt in einem SwissWellness-Hotel nach Wahl im Wert von CHF 1500.– geht an Markus Achermann, Sulgen. Gewinner des 2. Preises, eine Ballonfahrt für 2 Personen, ist Vincent Boss, Le Pâquier. Die Geschenkkarten der LANDI Schweiz für den 3. bis 50. Preis wurden den Gewinnerinnen und Gewinnern auf dem Postweg zugestellt. Wir gratulieren herzlich.

Bild (v. l. n. r.): Claudine Boss, Mutter des Gewinners Vincent Boss (2. Preis), Christian Stähli, Präsident AGRAMA 2012, Markus Achermann (1. Preis) und Pierre-Alain Rom, Geschäftsführer des SLV, anlässlich der Preisübergabe in Bern.

KONTAKT

Schweizerischer Landmaschinen-Verband SLV
Museumstrasse 10
Postfach 106
3000 Bern 6

Telefon 031 368 08 60
Fax 031 368 08 61
E-Mail info@agrama.ch
Website www.agrama.ch

